

Wir haben die Gruppeneinteilung mehrmals in aller Ausführlichkeit zur Darstellung gebracht. So sehr für die statistische Betrachtung eine gewisse Übereinstimmung wünschbar wäre, so sehr widersetzen sich die örtlichen Gewerbeverhältnisse der Schablone. Auch wäre es unrichtig, eine gleichmässige Geschäftsverteilung zum Ausgangspunkt der Einteilung zu nehmen; die Rücksicht auf möglichste Übereinstimmung der Technik und der Gebräuche in den Berufsarten sollte allein darüber entscheiden, wie sie zu Gruppen zusammenzufassen sind.

Die Benutzung des Institutes ist ab seiten der Meister ungleich geringer als ab seiten der Arbeiter. Die Gründe liegen auf der Hand. Wahrscheinlich haben auch die Meister bei diesen Gerichten weniger Glück als die Arbeiter. (Vgl. Zürich D. 3.)

Die Schwankungen in der Zahl der Klagen haben meist örtliche Ursachen, das Blühen oder Daniederliegen des Baugewerbes u. s. w. Ob und inwieweit Zu- und Abnahme des Zutrauens zu diesen Gerichten mit- spricht, entzieht sich der statistischen Kontrolle.

Die Ermittlung der persönlichen Verhältnisse der Kläger (Bern, zum Teil auch Zürich) ist sehr verdienstlich. Schon deshalb, weil der Behauptung, die Einrichtung sei nur für die fremden Arbeiter geschaffen worden, nun entgegengetreten werden kann.

Die Angabe des Streitgegenstandes ist sehr schwierig. Sie ist insbesondere in den Berichterstattungen der Westschweiz und Basels recht ausführlich, aber es scheint auch da an einem zum voraus festgestellten Schema zu fehlen, an das sich die Berichterstatter halten könnten.

Dagegen ist die Statistik des Streitwertes leicht zu handhaben. Die Klagen bis Fr. 100 machen überall etwa 85 % aller Klagen aus. Die Statistik des Kantons Waadt insbesondere zeigt, wie rasch die Prozesszahl mit den höhern Streitbeträgen sinkt.

Die Erledigung der Streitsachen geschieht in  $\frac{2}{3}$  der Fälle ohne Urteil. Eine Ausnahme machen Luzern und Basel. Das Bestehen eines besondern Sühnausschusses vermag die Zahl der ohne Urteil erledigten Prozesse noch etwas zu erhöhen. Was übrigens die Vergleichung schwierig gestaltet, ist, dass an verschiedenen Orten Klagen, die nicht an das Schiedsgericht gehören, vom Präsidenten kurzer Hand und ohne Protokollvermerk zurückgewiesen werden, während anderorts auch solche Klagen mitgezählt sind.

Die Möglichkeit der Ergreifung von Rechtsmitteln an eine höhere Gewerbegerichtsinstanz scheint nicht stark benutzt zu werden und entspricht daher auch kaum einem Bedürfnisse.

Eine Anzahl von Gewerbegerichten erstatten auch über die finanziellen Ergebnisse Bericht. Wir haben, weil so wenig Berichte vorliegen, diese Fragen ganz beiseite gelegt.

Wir wünschten, dass irgendwo eine Zentralstelle sich bilden würde, die die jährliche Berichterstattung sammeln, übersichtlich zusammenstellen und vielleicht durch das statistische Jahrbuch veröffentlichen würde. Ein näherer Zusammenschluss der Vorstände der Gewerbegerichte würde auch dem Gedankenaustausch über die Rechtsprechung förderlich sein und neben andern Vorteilen den einer Vorarbeit für das schweizerische Recht des Arbeitsvertrages bieten.

### Zahl der in der Schweiz niedergelassenen Ausländer und ihr Verhältnis zur Gesamtbevölkerung. Nach der Volkszählung von 1900.

*Nombre et proportion de la population étrangère en Suisse, d'après le recensement de 1900.*

Staatsangehörigkeit <i>Pays d'origine</i>	Absolute Zahlen <i>Chiffres absolus</i>	Auf 1000 der Gesamt- bevölkerung <i>Sur 1000 de la popu- lation totale</i>	Staatsangehörigkeit <i>Pays d'origine</i>	Absolute Zahlen <i>Chiffres absolus</i>	Auf 1000 der Gesamt- bevölkerung <i>Sur 1000 de la popu- lation totale</i>
Deutsches Reich — <i>Empire d'Allemagne</i> und zwar -- à savoir :	168,444	50.8	Italien — <i>Italie</i> . . . . .	117,048	35.3
Baden — <i>Grand-Duché de Bade</i> . . . . .	65,202	19.7	Frankreich — <i>France</i> . . . . .	53,627	16.2
Württemberg . . . . .	46,879	14.1	Österreich — <i>Autriche</i> . . . . .	23,446	7.1
Preussen — <i>Prusse</i> . . . . .	20,657	6.2	Grossbritannien — <i>Grande-Bretagne</i> . . . . .	3,537	1.1
Bayern — <i>Bavière</i> . . . . .	13,747	4.1	Russland — <i>Russie</i> . . . . .	3,200	1.0
Elsass-Lothringen — <i>Alsace-Lorraine</i> . . . . .	11,093	3.3	Vereinigte Staaten Amerikas } <i>Etats-Unis d'Amérique</i> }	1,559	0.5
Sachsen — <i>Saxe</i> . . . . .	4,201	1.3	Lichtenstein . . . . .	1,024	0.3
Hessen — <i>Grand-Duché de Hesse</i> . . . . .	2,523	0.8	Sonstige fremde Staaten — <i>Autres pays étr.</i>	11,534	3.5
Übrige Staaten Deutschlands } <i>Autres Etats d'Allemagne</i> }	4,142	1.2	Ausländer überhaupt } <i>Total des étrangers en Suisse</i> }	383,419	115.6
			Gesamtbevölkerung der Schweiz } <i>Population totale de la Suisse</i> }	3,315,443	—